

Jets siegen mit Minimalleistung Ein Fieldgoal sorgt für die Entscheidung

American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

29.06.2009
PM0922.docx

Troisdorf, 29. Juni 2009 – Mit einem Start-Ziel-Sieg gegen die gastgebenden Paderborn Dolphins konnten die Troisdorf Jets am Sonntag, 28. Juni, ihren dritten Saisonserfolg erreichen. Gleich in der ersten Angriffssequenz verwandelte Kicker Markus Stroh ein Fieldgoal aus 15 Yards Entfernung zur Endzone. Dabei blieb es dann auch für den Rest des Spiels, so dass die Jets mit einem vom Fußball bekannten, im American Football aber eher seltenen 3:0 das Spiel gewannen.

Kurz nach den ersten und einzigen Punkten des Tages musste Offense Liner Andreas Hungs mit einer Sprunggelenksverletzung vom Feld. Glücklicherweise hatten die Jets einige Rookies im Gepäck, so dass für ihn David Strauch in die Partie einsteigen konnte. Gleich von Beginn an stand auch Offense Tackle Wolf Frowerk, der ebenfalls frisch von den JuniorJets zu den Seniors gewechselt ist, mit auf dem Platz.

Zu Beginn des zweiten Quarters feierte Jets-Linebacker Stefan Heinks die erste Interception des Spiels und schickte damit seine Offense wieder aufs Feld. Wenige Minuten später verlor Running Back Denny Zöllner auf dem Boden liegend den Ball. Die ansonsten sehr sicheren Schiedsrichter werteten die Aktion jedoch als Fumble, womit das Angriffsrecht erneut wechselte. Die starke Jets-Defense hielt den Gastgeber, der noch einmal merklich stärker wurde, weiter in Schach. Nur fünf Sekunden vor dem Halbzeitpfiff hatte Matchwinner Markus Stroh sogar die Chance auf weitere Punkte. Der Ball rutschte ihm jedoch wenige Zentimeter vor der Paderborner Endzone durch die Finger.

Mit einem völlig verunglückten Punt starteten die Dolphins, die an diesem Tag auf insgesamt 16 verletzte Spieler verzichten mussten, in die zweite Halbzeit. Die zahnlose Offense der Jets konnte ihre Chance jedoch erneut nicht nutzen. Während die Troisdorfer den Ball gut über das gesamte Spielfeld bewegten, ging ihnen vor der Endzone jedesmal die Puste aus. In ihrem nächsten Drive verloren sie den Ball schon bei der Ballübergabe, was nicht zuletzt der starken Dolphins-Defense geschuldet war. Aber auch die Verteidigung der Rheinländer hielt dem Druck der Paderborner solide stand und machte damit ihrem Defense Coordinator Thomas Manz damit ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Bei subtropischen Temperaturen mobilisierte die Jets-Offense im letzten Quarter noch einmal alle Kräfte und drängte mit Macht in Richtung gegnerische Endzone.

Anfeuert von den zehn mitgereisten Jets-Fans fing Mario Schmitz einen langen Pass trotz Doppeldeckung und hielt damit die Offense auf dem Feld. Leider landete der nächste Wurf von Quarterback Weizinger in den Armen der Dolphins. Kurz vor dem Ende der Partie legte der Angriff der Jets noch einmal zu und trieb den Gegner mit kräftezehrenden Laufspielzügen knapp 60 Yards über das Feld. Trotz eines ausgespielten vierten Versuchs reichte es auch dieses Mal nicht für weitere Punkte. Zum Glück konnte sich die Offense auf ihre starken Defense-Kollegen verlassen, so dass auch die Paderborn Dolphins nicht mehr in die Nähe der Jets-Endzone kamen.

Das zuerst schwüle und dann heiße Wetter forderte auch den Betreuern der Troisdorf Jets einiges ab. Mit knapp 300 Litern Wasser sowie mehreren Melonen sorgten Kurt und Dagmar Bock zusammen mit Tanja Opfermann dafür, dass den Jets nicht der Sprit ausging.

Nach Feiern war den Troisdorfern angesichts des knappen Ergebnisses nach dem Spiel nicht zumute. „Ein Lob gilt heute vor allem den Running Backs und der Offense Line, die bei dem mörderischen Wetter einen guten Job gemacht haben“, sagte Offense Coordinator Klaus Zettelmeyer nach dem Spiel. „Am Samstag steht uns mit Mönchengladbach jedoch ein ganz anderes Kaliber bevor.“

Paderborn Dolphins vs. Troisdorf Jets

00:03 (0-3/0-0/0-0/0-0)

00:03 FG Stroh (15 Yards)

Bester Spieler Jets: LB Stefan Heinks

Bester Spieler Dolphins: RB Daniel Teubert

Zuschauer: ca. 400

Deutschlands bester Jugend-Fullback kommt aus Troisdorf

Niklas Hornen, Troisdorfs Nationalspieler bei der Junioren-Weltmeisterschaft in den USA, war am vergangenen Samstag beim Auftaktspiel gegen Japan fast permanent im Einsatz. Auch wenn es am Ende nach einem 10:7 für Japan nicht ganz für den Sieg gereicht hat, konnte Niklas seinen Halfbacks viel Raum für ihre Läufe verschaffen. Dass am Ende Running Back Randall Payne mit 111 erlaufenen Yards zum Most Valuable Player (MVP) auf deutscher Seite gekürt wurde, war nicht zuletzt Hornens Verdienst.

Das Deutsche Team zeigte eine beeindruckende Mannschaftsleistung und brachte durch Wide Receiver Lars Samjeske die ersten Punkte aus das Scoreboard. Besonders zum Ende des Spiels drehten die Japaner jedoch noch einmal ordentlich auf, nachdem lange Zeit die Deutschen den Verlauf des Matches bestimmt hatten. Vor

allem vor der starken deutschen Defense hatten die Japaner Respekt und agierten meist aus der Shotgun-Formation. Mit ihrem schnellen Backfield brachten sie im Gegenzug das deutsche Pass-Spiel fast völlig zum Erliegen. Nur drei seiner neun Passversuche konnte Quarterback Robert Demers an den Mann bringen.

Kurz vor der Halbzeitpause musste Niklas Hornen dann mit einer schmerzhaften Schulterprellung vom Feld. Die medizinische Abteilung ist aber guter Hoffnung, dass er für das Spiel am Mittwoch gegen Neuseeland wieder fit und einsatzbereit ist.